

Fragen und Bedenken einbringen

Bousonville nimmt Bürger in die Pflicht

Main-Kinzig-Kreis (re). Nach dem Informationstermin der Firma Tennet über die geplante Stromtrasse SuedLink nimmt Reiner Bousonville, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Main-Kinzig-Kreis, die Bundesregierung, die Bundesnetzagentur als Trägerin des Vorhabens sowie das Unternehmen Tennet als beauftragtes Planungsunternehmen in die Verantwortung. Sie sollen beim Ausbau der Stromnetze Lösungsmöglichkeiten entwickeln, die den Anforderungen des Naturschutzes und der Lebenswirklichkeit der Menschen gerecht werden.

Bousonville teile die Kritik der Kreisspitze an der mangelnden Transparenz der Planungen und dem aus seiner

Er bekräftigt die Forderung der Grünen im Main-Kinzig-Kreis nach einem transparenten Verfahren beim Netzausbau und eine neutrale Prüfung der Trassenführung. Bousonville verweist dabei auch auf den Beschluss des Kreistags vom 10. Oktober, in dem der Trasse Wilster-Grafenrheinfeld durch das Gebiet des Main-Kinzig-Kreises eine Absage erteilt wurde.

Aus Sicht des grünen Kommunalpolitikers ist der Netzausbau mittels SuedLink-Trasse zum bisherigen Zeitpunkt und in der bislang bekannten Form abzulehnen. Bousonville ruft die Bevölkerung auf, ihre Fragen und Bedenken in der für Ende Januar in Sinntal geplanten Bürgerinformations-